

**Bericht
zur Verkehrsministerkonferenz der Länder (VMK) am 9./10. Oktober 2007 in
Merseburg**

TOP 6.4 Masterplan Güterverkehr und Logistik

Ausgangslage

Die Erarbeitung des Masterplans Güterverkehr und Logistik ist ein Auftrag aus dem Koalitionsvertrag von 2005. Er wurde vom Bundeskabinett auf seiner Klausur in Merseburg als ein wichtiges Vorhaben in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode bekräftigt.

Ausgangspunkt für den Auftrag ist das enorme Wachstum, das für den Güterverkehr in Deutschland und Europa prognostiziert wird und damit Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft vor enorme Herausforderungen stellt. Darüber hinaus entstehen in einem viel umfassenderen Sinn Herausforderungen für die Gesellschaft insgesamt, da das Verkehrswachstum auch unerwünschte Emissionen wie CO₂, Schadstoffe und Lärm verursacht und sich u.a. die Anforderungen an die Verkehrssicherheit ebenfalls erhöhen werden.

Der Masterplan Güterverkehr und Logistik soll Antworten auf diese Herausforderungen geben. Mit ihm werden Handlungsempfehlungen erarbeitet, die den derzeitigen absehbaren wirtschaftlichen als auch ökologischen Entwicklungen gerecht werden. Mit ihm werden konkrete Vorschläge vorgelegt zur weiteren Verbesserung von Transport und Logistik in Deutschland und zur Erhöhung der Effizienz des Verkehrssystems. Es werden Festlegungen für konkret umsetzbare Maßnahmen vorgelegt.

Arbeitsprozess zum Masterplan

Bei der Erarbeitung des Masterplans wurden in einem strukturierten Dialog mit insgesamt mehr als 700 Experten - Vertretern aus der Wirtschaft, Industrie, dem Transportgewerbe, Verladern, Ressorts, Bundesländern und dem Parlament sowie

vielen anderen gesellschaftlichen Akteuren [Umweltverbände, Gewerkschaften u.a.] - die übergreifenden Fragen von Güterverkehr und Logistik erörtert. Im Mittelpunkt standen Themenfelder wie Infrastruktur, Technologie, Umwelt oder Beschäftigung und Ausbildung.

Sachstand und weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse des bisherigen Arbeitsprozesses ergaben eine erste Aufstellung von Vorschlägen, die vom BMVBS in einer Liste zusammengefasst wurden.

Der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat eine „Verkehrspolitische Orientierung für einen Masterplan Güterverkehr und Logistik“ erarbeitet, die für das Bundesministerium Maßstab für die Bewertung darstellt. Er hat die Länder über die „Vorschläge“ und seine „Verkehrspolitische Orientierung für einen Masterplan Güterverkehr und Logistik“ unterrichtet und sie in der Absicht einer möglichst frühen Einbeziehung um ihre Hinweise gebeten.

Aus den Vorschlägen werden konkrete Verabredungen und Festlegungen entwickelt, die in einem Masterplan Güterverkehr und Logistik Anfang 2008 vorgelegt werden. Die Vorschläge werden in den nächsten Wochen mit Wirtschaft und Verbänden, mit dem Parlament, den Ländern und den Bundesressorts bewertet.